

Musik und Gedichte stimmen besinnlich

Konzert Lions Club Diez lud zum adventlichen Oratorium ein – Publikum wurde zum Chor

Von unserer Mitarbeiterin
Anika Recktenwald

■ **Diez.** Der Lions Club Diez hat mit einem adventlichen Oratorium zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest beigetragen. Es wurde mit Unterstützung der katholischen Herz-Jesu-Gemeinde organisiert. Nicht nur die Mitglieder der Institution waren willkommen.

Der Präsident des Lions Club Diez, Matthias Boemke, begrüßte die Anwesenden mit einer Definition des Wortes Oratorium. Es bezeichnet ein Bethaus, zugleich aber auch die Vertonung einer Handlung durch Chor und Orchester. „Der Chor sind heute Abend Sie“, erklärte Boemke dem Publikum,

denn schließlich sollten sich alle Zuhörer aktiv am Programm beteiligen. Dr. Jörg Schäfer war an der Orgel zu hören, während Andreas Kurz als Tenor die jeweiligen Lieder anstimmte. Mit „Amazing grace“ eröffneten sie den Abend.

Pfarrer Uwe Michler ging unter anderem auf die Geschichte des Liedes „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ ein. Es entstand 1597, als in Unna die Pest wütete. In dieser trostlosen Zeit schrieb der dortige Pfarrer Philipp Nicolai ein Büchlein. „Zu diesem gehören zwei der schönsten Lieder unseres Gesangbuches“, erklärte Michler. Er stellte auch die Frage, worauf man in solch schweren Zeiten hoffen, woran man glauben dürfe

und wie sich die Menschen trösten können. Betrachte man den Text von „Wachet auf, ruft uns die Stimme“, so schein es, als ob die Strategie des Verfassers jene gewesen sei, sich wegzuträumen, die Musik als Gegenwelt zum schweren Alltag zu nutzen. Dies sei auch heute wichtig. Zunächst wurde das Stück von der Orgel interpretiert. Dann sangen auch die Zuhörer mit.

Obwohl ein Schiff kein typisches Adventssymbol ist, gehört es doch unmittelbar zur Weihnachtszeit, wie das Lied „Es kommt ein Schiff geladen“ deutlich macht. Dieses berichtet von Maria, die durch ihren Sohn Gott in die Menschenwelt bringt, der durch Got-

tes Wort zu Fleisch und Blut wird. Besonders besinnliche Stimmung kam beim „Ave Maria“ auf, das ebenfalls von Andreas Kurz zu Gehör gebracht wurde. Auch wurden mehrere Gedichte wie „Dem Revolutionär Jesus zum Geburtstag“ von Erich Kästner vorgelesen. Sie sollten daran erinnern, dass Weihnachten nicht nur aus sentimentaler Stimmung, sondern auch aus der Praxis der Nächstenliebe besteht. „Weihnachten ist Gabe und Aufgabe zugleich“, schloss Uwe Michler das Oratorium. Mit „Cantice de noël“ verabschiedeten sich Tenor und Orgel auf eindrucksvolle Weise. Mit ihren Spenden unterstützten die Gäste die Jugendarbeit der Gemeinde.



Für den Lions Club Diez gestalteten Dr. Jörg Schäfer an der Orgel und Andreas Kurz als Tenor den musikalischen Teil des adventlichen Oratoriums. Auch die Gäste beteiligten sich gesanglich am Konzert. Foto: Anika Recktenwald